

Gräfer, Wilhelm

Stand: 04.05.2026

Geburtsdatum:	08. Oktober 1885
Sterbedatum:	05. April 1945
Geburtsort:	Bad Gandersheim
Sterbeort:	Bodenwerder
Wirkorte:	Bad Gandersheim; Helmstedt; Göttingen; Lemgo; Bodenwerder
Tätigkeit:	Bürgermeister

Biographische Anmerkungen

Besuch des Gymnasiums Helmstedt; seit 1905 Jurastudium in Göttingen; Kriegsteilnahme; 1919-1924 Bürgermeister von Bad Gandersheim, seit 1925 von Lemgo; widersetzte sich im April 1945 der Sprengung wichtiger Gebäude und Brücken in Lemgo; von einem Wehrmachts-Kriegsgericht zum Tode verurteilt und auf dem Marktplatz von Bodenwerder von deutschen Soldaten erschossen, der Leichnam wurde mit Gewehrkolben misshandelt und an einen Baum gehängt; nach mehreren vergeblichen Versuchen in der Nachkriegszeit wurde das Todesurteil gegen Wilhelm Gräfer erst 1970 offiziell aufgehoben; an der Kirche von Bodenwerder befindet sich eine Gedenktafel mit der Inschrift: "Bürgermeister Wilhelm Gräfer, Lemgo, 8. Oktober 1885 - 5. April 1945, wurde an dieser Stelle unschuldig hingerichtet. Er opferte sein Leben für unsere Stadt. Alte Hansestadt Lemgo." - Die Bürgermeister-Gräfer-Realschule war nach ihm benannt; 2009 beschloss der Stadtrat von Lemgo, die Schule wieder umzubenennen, denn "in den Jahren der Nazi-Herrschaft hat Gräfer als Bürgermeister und NSDAP-Mitglied nach aktuellen Erkenntnissen ohne Widerstand bei der Deportation und Unterdrückung der Juden geholfen" (Lippische Landes-Zeitung , 16.12.2009 [16.05.2012])

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [127791167](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 16.05.2012